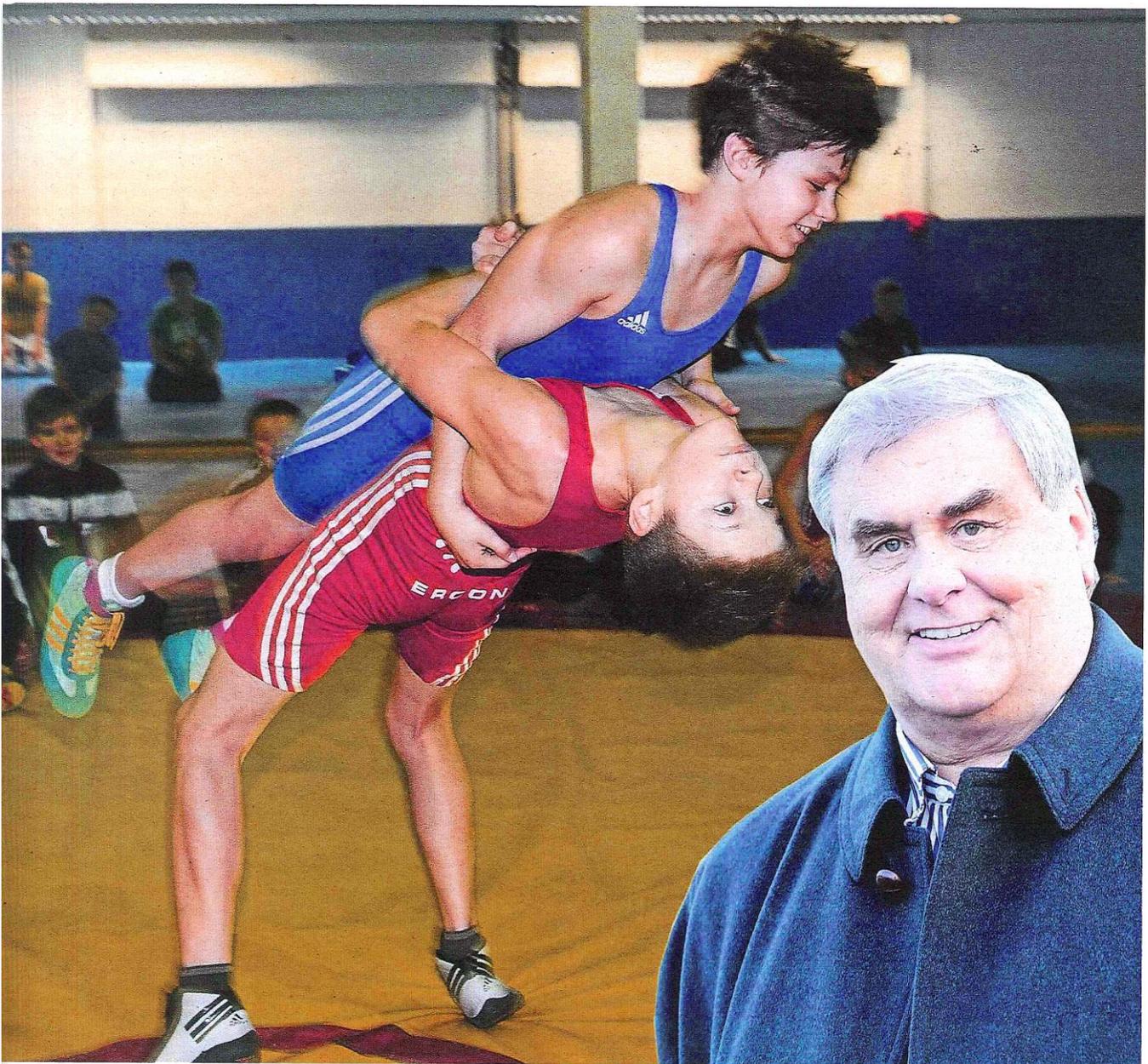


## Sportlerehrung

der Stadt Neuss am 20. Januar 2015

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Dienstag 20. Januar 2015 / NGZ-NE



### KSK Konkordia

Mannschaft des Jahres:  
Die Schülermannschaft  
des KSK Konkordia. Seite 2

### 240 werden geehrt

Die eindrucksvolle Liste aller  
erfolgreichen Sportlerinnen  
und Sportler. Seiten 5 - 11

### Ulrich Giesen

Der Vorsitzende des Neusser  
Schlittschuh-Klubs erhält  
die Sportehrengabe. Seite 4

# Mit Ecken und Kanten

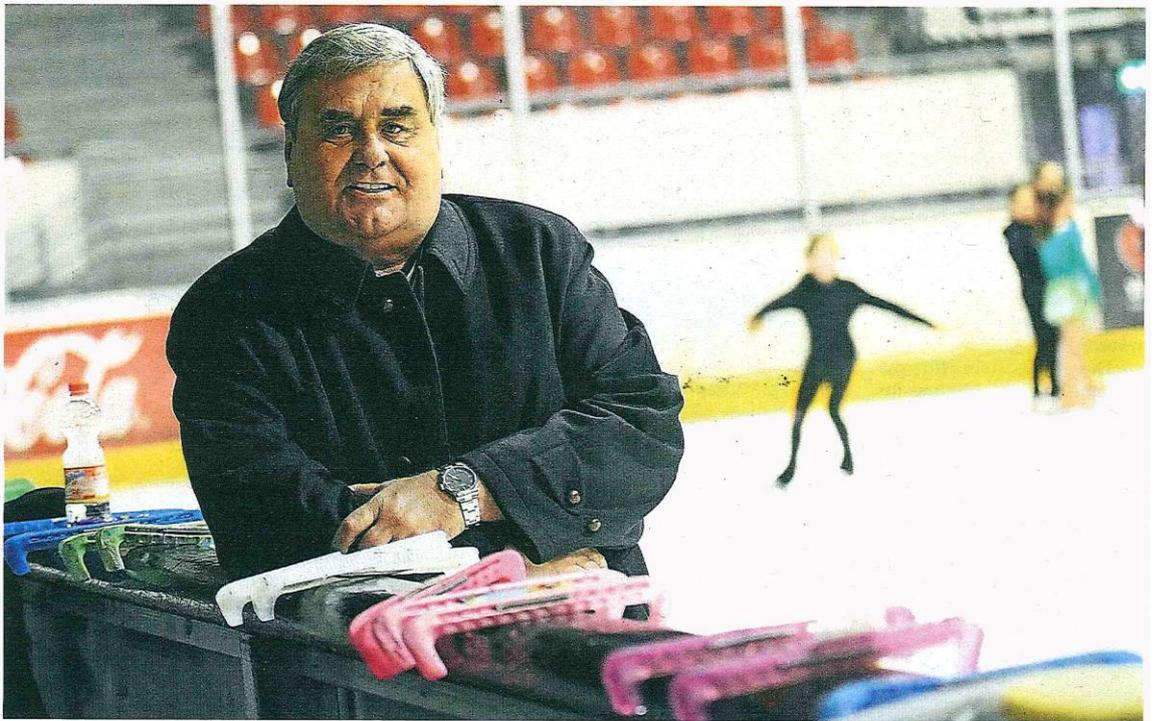
Ulrich Giesen, der Träger des Sportehrenpreises, hält seine Meinung selten zurück.

VON SOPHIE RHINE

Ein 68er durch und durch – Ulrich Giesen lässt sich als Vorsitzender des Neusser Schlittschuh-Klubs auch von Verbänden und Funktionären nur ungern etwas vorschreiben. Eine Eigenschaft, die er aus seinem Studium mitgenommen hat. Der 66 Jahre alte Diplomingenieur, der mittlerweile mit der Spectrum GmbH in Erkrath seine eigene Firma hat, war mit 21 einer der jüngsten Ingenieure und war damals mit-tendrin in der Studentenbewegung. Er machte schnell Karriere und war bereits mit 27 Jahren Geschäftsführer – doch bleibt da noch Freizeit?

„Nein“, stellt Giesen klar. „Ich hatte keine Zeit für Sport, aber das hat mich nie sonderlich gestört, meine sportliche Karriere war nämlich ehrlich gesagt ziemlich bescheiden.“ Schon in der Volksschule diagnostizierte man bei ihm einen krummen Rücken. „Ich musste zum Sonderturnen und war immer der Letzte, der in die Mannschaft gewählt wurde“, erinnert er sich. Aber wie kommt jemand, der „nie etwas anderes gelernt hat, als Manager zu sein“, zum NSK?

Per Zufall: Zwei seiner drei Kinder (heute 25 und 27 Jahre) hatten Spaß am Eislaufen und meldeten sich im Verein an – ein Glücksfall für den NSK, der damals dringend Leute fürs Management suchte. Ulrich



Ein „Funktionär“ mit Ecken und Kanten: „Man darf nicht alles hinnehmen“, sagt Ulrich Giesen, der Vorsitzende des Neusser Schlittschuh-Klubs und neue Sportehrenpreis-Träger der Stadt Neuss.

Fotos (2): A. Woitschützke

Giesen ließ sich nicht zweimal bitten und „setzte mein Gelerntes in Vereinsmanagement um“. Und das tut er äußerst erfolgreich: Seit 20 Jahren ist er im Vorstand des Schlittschuh-Klubs und seit über zehn Jahren bekleidet er das Amt des Vorsitzenden. „Das ist richtige Arbeit, man muss sich um Eiszeiten und Trainer kümmern, Geld beschaffen, alles koordinieren und sich dazu noch mit Ver-

bänden und Funktionären anlegen“, fasst er seine Tätigkeit zusammen. „Ich muss den Verein durch alle Brandungen schiffen – und dafür kriege ich jetzt anscheinend die Sport-

ehrengabe“, schmunzelt Giesen. Die Jury entschied sich unter anderem wegen seines großen Engagements in der Jugendarbeit für ihn. Zusammen mit seiner Frau Dagmar,

*„Zur Prime-Time knubbelt es sich jetzt in den Sportstätten, weil mittags niemand mehr Zeit hat.“*

Ulrich Giesen

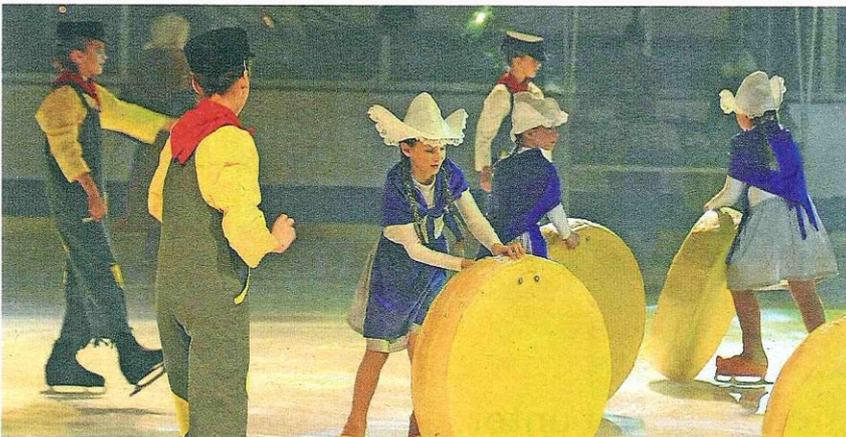
die seit 21 Jahren ehrenamtliche Geschäftsführerin des NSK ist, kümmert sich Giesen seit 20 Jahren um das Gelingen des Weihnachtsmärchens – die größte, nicht-gewerbs-

mäßige Eislaufrevue in Deutschland. Doch damit ist jetzt Schluss: „Das ist eine Schweine-Arbeit, man ist das ganze Jahr über jedes Wochenende 25 Stunden beschäftigt. Wir haben das sehr lange gemacht, jetzt müssen andere ran.“ Und Nachfolger sind schon gefunden: Ein Team aus Vereinsmitgliedern lässt sich von dem Ehepaar coachen, damit das Märchen auch in den kommenden Jahren so erfolgreich weiterläuft.

Als Manager bleibt Giesen dem NSK aber weiterhin erhalten und hat auch schon einige Pläne: „Wir müssen den Verein auf Grund der sich immer weiterverbreitenden

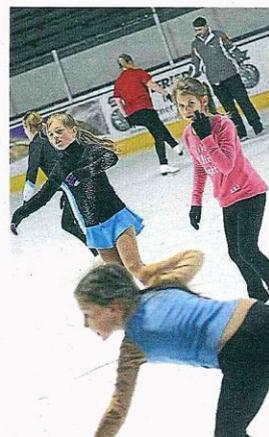
Ganztagsschulen umstrukturieren – weg vom Leistungssport und hin zum leistungsorientierten Breitensport.“ Denn der Leistungssport, wie sein Sohn ihn noch betrieben hat – Schule bis ein Uhr, zum Olympiasstützpunkt nach Dortmund, abends Hausaufgaben, und das sechsmal die Woche – fällt mit Ganztagschulen weg, was nicht nur sportlich ein Problem darstellt: „Zur Prime-Time knubbelt es sich jetzt in den Sportstätten, weil mittags niemand mehr Zeit hat.“ Aber Giesen ist zuversichtlich, dass „neue Strukturen gefunden und umgesetzt werden.“

Auch mit der Deutschen Eislauf Union, dem Dachverband, steckt er in Diskussionen über neue Regelungen. „Die haben im Moment wieder tolle Ideen, dagegen wehre ich mich.“ Unter anderem wehrt er sich gegen Sportpässe ab dem frühesten Kindesalter, eine Teilnehmerbegrenzung bei Deutschen Meisterschaften von 40 auf 20 und neue Normen für das Synchronislaufen, wo die Neusser in der Mixed-Age Formation vorne mit dabei sind. „Diese Regelungen machen den Sport teurer und für kleinere Vereine nicht mehr tragbar.“ Ob sie umgesetzt werden, ist fraglich, denn: „Man darf nicht alles hinnehmen!“



Das vom Neusser Schlittschuh-Klub alle zwei Jahre organisierte „Eismärchen“ ist die größte nicht gewerbsmäßige Eislaufrevue in Deutschland.

Foto: Archiv



Nachwuchsarbeit wird großgeschrieben beim NSK.

## Die Sportehrengabenträger der Stadt Neuss von 1987 bis heute

1987 Wolfgang Dittrich  
 1988 Ernst Ludwig Hansmann  
 1989 Annemarie Zimmermann  
 1990 Frank Biela

1991 Agnes Werhahn  
 1992 Klaus Michler  
 1993 Johann Dahmen  
 1994 Detlef Dorf Müller  
 1995 Heinz-Willi Maassen  
 1996 Thomas Rupprath  
 1997 Petra Maak  
 1998 Nadia Zülw  
 1999 Karl Bongers  
 2000 Janine Oswald

2001 Max Schwindt  
 2002 Hermann-Josef Kahlenberg  
 2003 Frank Mager  
 2004 Thomas Gindra  
 2005 Sebastian Draguhn  
 2006 Friedhelm Hamacher  
 2007 Janine Kohlmann  
 2008 Horst Busse  
 2009 Antje Hill  
 2010 Burkhard Zülw

2011 Hamsa Toub  
 2012 Thomas Draguhn  
 2013 Hermann Müller  
 2014 Ulrich Giesen

## Ehrungen stehen im Fokus

Die Sportlerehrung der Stadt Neuss beginnt heute um 18.30 Uhr im Großen Kinosaal der UCI-Kinowelt an der Batteriestraße. Die geladenen Gäste erwartet diesmal eine reine Sportlerehrung. Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten stehen die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler.

Verliehen wird außerdem die Sportehrengabe der Stadt Neuss an Ulrich Giesen, den Vorsitzenden des Neusser Schlittschuh-Klubs. Ausgezeichnet wird zudem die „Mannschaft des Jahres“: die Schülermannschaft des KSK Konkordia Neuss.

Moderiert wird die Sportlerehrung von Marc Pesch. Untermalt werden die einzelnen Ehrungen mit Film- sowie Fotoaufnahmen. Begleitet werden die Feierlichkeiten außerdem von einem Stammspieler des Erstligisten-Fußballclubs Borussia Mönchengladbach.

## Die Mannschaft des Jahres

1988 TG Neuss - Basketball Damen  
 1989 Neusser Eissport Club - B-Jugend Knaben  
 1990 VFR Neuss - Fußball B-Jugend  
 1991 HTC Schwarz-Weiß Neuss - Hockey A-Knaben - HG  
 TuS Neuss Reuschenberg 21 - Handball Jugend Mädchen (jetzt Neusser Handball-Verein)  
 1992 DJK Rheinkraft - Volleyball Damen  
 1993 KSK Konkordia - Ringen A/B-Jugend  
 1994 KSK Konkordia - Ringen Zweitliga Mannschaft  
 1995 RSV im SC Grimlinghausen - Voltigieren  
 1996 HTC Schwarz-Weiß Neuss - Hockey 1. Herren  
 1997 Neusser Handball-Verein - weibliche B-Jugend  
 1998 Neusser Schwimmverein (Mannschaft Junioren/ AK 20)  
 1999 Turngemeinde Neuss - weibliche B-Jugend, Basketball  
 2000 Quirinus-Gymnasium - Hockeymannschaft  
 2001 ASC Rosellen - Langstreckenlauf Damen  
 2002 HTC Schwarz-Weiß Neuss - Hockey 1. Herren  
 2003 TC Blau-Weiss Neuss - Damen 30  
 2004 HTC Schwarz-Weiß Neuss - Hockey, weibliche Jugend A  
 2005 Tim Giesen/Saskia Brall - Neusser Schlittschuh-Klub, Eistanz  
 2006 RSV im SC Grimlinghausen - Voltigieren  
 2007 Uedesheim Chiefs - Skaterhockey Herren  
 2008 HTC Schwarz-Weiß Neuss - Hockey 1. Herren  
 2009 Tanzsportgemeinschaft Quirinus - Lateinformation  
 2010 HTC Schwarz-Weiß Neuss - Hockey 1. Damen  
 2011 RSV im SC Grimlinghausen - Senior-Team Voltigieren  
 2012 Neusser Handball Verein - 1. Herren  
 2013 RSV im SC Grimlinghausen - Junior-Team Voltigieren  
 2014 KSK Konkordia Neuss - Schülermannschaft